

# Eine Trophy zu Ehren unseres großen Meisters...

Don Harradine Memorial Trophy  
Diese vier Worte stehen in der Zwischenzeit nicht mehr nur für ein Gedenk-Golf-Turnier für den großen Don Harradine, sondern sind heute zu einer starken Marke mit eigener Identität gereift.

Seit 1999 finden nun regelmäßig diese Golfturniere statt und sind zu einem beliebten Treffpunkt für Greenkeeper, Manager, Zulieferfirmen, der Familie Harradine und ihren Freunde geworden.

## Don Harradine

Don Harradine lernte die Schweiz während seiner Arbeit kennen und blieb ihr treu. Nach Kriegsende ließ er sich in Caslano (Tessin) an der ViaGolf nieder. Sind es die unzähligen Schweizer Golfplätze wie Gurten (Bern), Davos, Arosa, Vulpera, Lenzerheide, Lugano, Aigle, Gstaad, der alte Platz von Genf, Interlaken, Lausanne, Bad Ragaz, Breitenloo, Schönenberg, Niederbüren, Zumikon und Bonmont, die die typische Harradine-Handschrift prägten? Seine Stärke, aus wenig Fläche und kleinen Budgets ein Maximum herauszuholen und dabei der Natur etwas zu schenken, anstatt ihr etwas zu nehmen, stach bei jedem seiner Projekte heraus. Jede Herausforderung wurde von Don Harradine mit Bravour gemeistert. Je anspruchsvoller die Ausgangssituation, desto perfekter seine Architektur.

Für jedes Niveau eine Freude, für jeden Könnler eine Herausforderung - das ist Harradine-Standard.

Als wichtigen Meilenstein in seiner Laufbahn bezeichnet Don Harradine den Bau des Golfplatzes in Athen. Ein weiterer Höhepunkt war sein Treffen mit dem damaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten, Gerald Ford, in Washington. Während seiner langen Karriere als Golfarchitekt hat er über 300 Anlagen in West- und Osteuropa entworfen. Der Einfluss von Don Harradine ist überall erkennbar.

Mit seinem Engagement als **Gründungsmitglied der IGA, International Greenkeeper's Association**, unterstrich er seine hohen Ansprüche und seine Anliegen bei der Gestaltung von Golfplätzen. Dass ihm auch die Pflege und die Erhaltung der Plätze sehr am Herzen lagen, bewies er 1969 mit der Gründung der International Greenkeeper's Association, die 16 Jahre lang gemeinsam mit seiner Frau leitete. Auf keinen Fall wollte er, dass die wunderbaren Plätze, die er baute, verwahrlosten oder falsch gepflegt wurden. Er hatte sie in die Welt gesetzt, und er fühlte sich wie ein Vater für sie verantwortlich.

## Erster Golfplatz in Bad Ragaz

1926 wurde Albert Hockey beauf-

tragt, den alten Golfplatz in Bad Ragaz zu verbessern, worauf er mit seiner Familie in die Schweiz zog. Der 15jährige Don Harradine stand seinem Stiefvater in Bad Ragaz tatkräftig zur Seite und entdeckte dabei seine Begabung für den Golfplatzbau. Während der Bauphase fuhren Don Harradine und sein Freund Charlie Fasel oft mit dem Fahrrad von Bad Ragaz nach Davos (60 km und 1077 m Höhendifferenz) um ihr Golfspiel auf dem Kurpark-Golfplatz zu verbessern. Don hatte ein Handicap von +5, welches er für über 30 Jahre hielt! Wer solche Strapazen nicht scheut, für den muss Golf weit mehr als nur eine Leidenschaft sein. Als seine Eltern zurück nach England fuhren, blieb Don Harradine in der Schweiz. Seinen Traum, Golfplätze zu bauen, konnte er mit der Bauleitung für den kleinen Golfplatz in Flims verwirklichen. Auf sich allein gestellt, ging er während der Wintermonate sodann quer durch die Schweiz den verschiedensten Beschäftigungen nach. Er träumte dabei von den herrlichen Golfplätzen, die er auf der ganzen Welt bauen würde und hatte grosse Sehnsucht nach seiner Heimat. Ein Freund legte ihm nahe, die Schweiz nicht zu verlassen, um einer unter Vielen zu werden. "Du willst Golfplätze bauen, also los, verwirkliche deine Träume", riet er



Bitte beachten Sie den nächsten DHMT-Termin:  
**18. bis 20. September 2012**  
Golf Club Arosa, Schweiz

ihm, und Don Harradine tat es.

1929 bekam er die grosse Chance, sein Können als Golfplaner unter Beweis zu stellen. Beim Umbau des Golfplatzes in Bad Ragaz verwirklichte er zum ersten Mal seine Ideen und Vorstellungen - und dies mit grossem Erfolg.

#### Die ereignisvollen Jahre - D. Harradines Milestones

**November 1968** - Instruktorienkurs in Caslano (Schweiz) Leitung D. Harradine. Nominierung des

mlung in Bad Ems. Fa. Orag schreibt einen Greenkeeper-Wettbewerb aus. Die Gewinner der ersten bei den Preise erhalten eine Amerikareise mit Besuch der Tagung der Superintendents und der Maschinenausstellung.

**1976:** Generalversammlung in Mulhouse (Frankreich). Benennung des Vereins in International Greenkeepers' Association. C.D. Ratjen wird zum Vizepräsidenten gewählt.

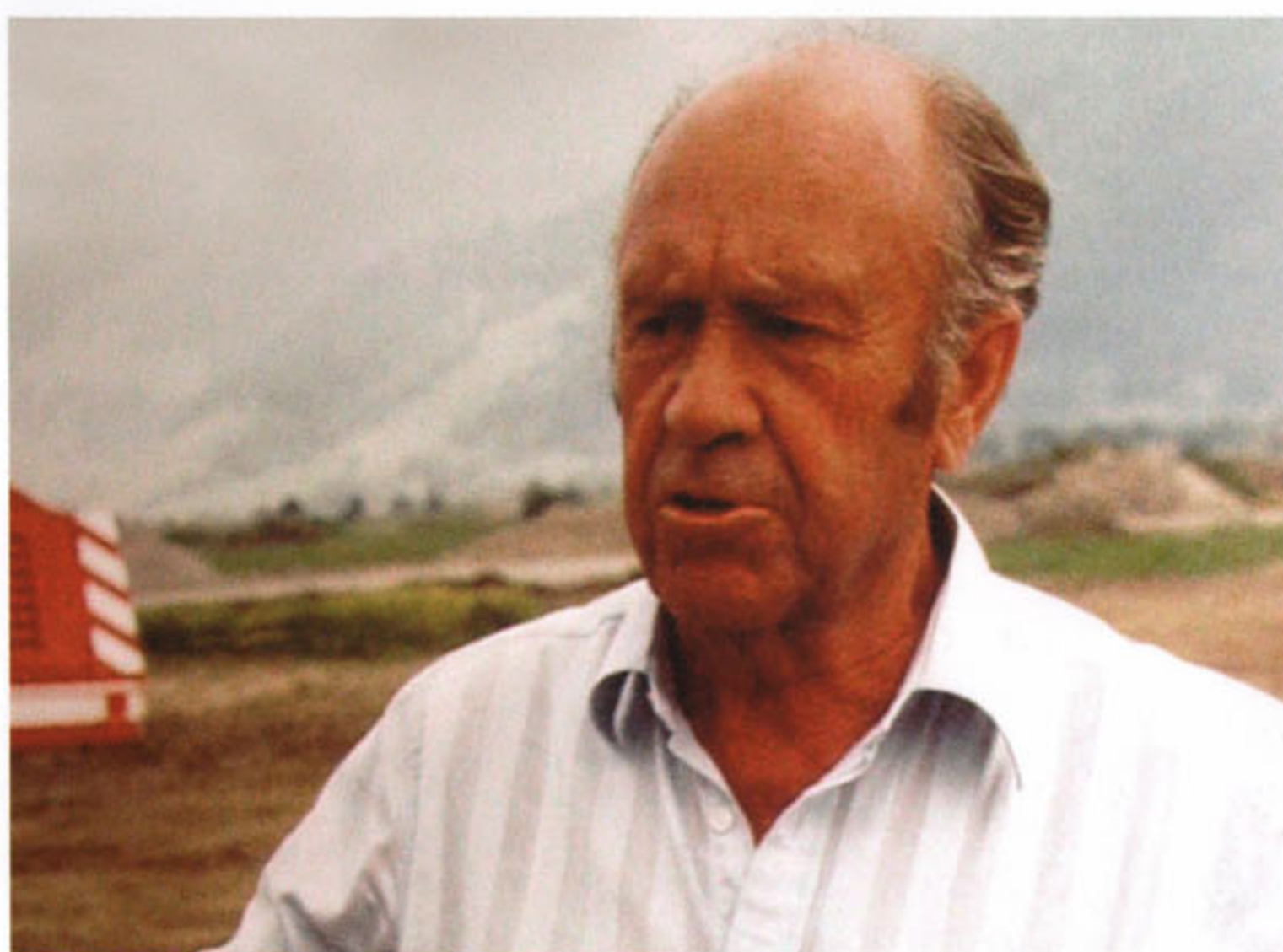
**1977:** Generalversammlung in Lüneburg. 2. Greenkeeperlehr-

29.11. bis zum 4.12.

**1982:** Generalversammlung in Montreux. Neufestsetzung des Mitgliederbeitrags. Mitgliedschaft für Greenkeeper im Ruhestand ermöglicht.

**1983:** Generalversammlung in Hamburg. 2. Lehrgang für Greenkeeper in Papendal mit 60 Teilnehmern. Ruhestand ermöglicht.

**1986:** Generalversammlung in Antwerpen. Rücktritt des Präsidenten D. Harradine und seiner Frau Babette Harradine nach 16



ersten IGA-Interims-Vorstandes unter der Leitung von D. Harradine.

**1969:** Gründungsversammlung der IGA in Caslano (Schweiz) und Wahl des Vorstandes mit dem Präsidenten Don Harradine.

Herausgabe eines 3-mal jährlich erscheinenden Bulletins (1. Ausgabe März).

Tagung in Caslano (Schweiz) mit Vorträgen und praktischer Arbeit. Greenkeeper-Turnier in Zumikon (Schweiz) im November.

**1973:** Generalversammlung in Lindau. Don Harradine wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Erste Wettspiele der Greenkeeper.

**1974:** 1. Greenkeeperexamen in Regensburg. Generalversam-

gang vom 4. bis zum 11. Dez. in Caslano.

**1978:** Generalversammlung in München. Dank der Firma Altorfer-Samen für den Druck des Bulletins "The International Greenkeeper".

Der Deutsche Golfverband überweist DM 1000.- als Anerkennung für die Tätigkeit der Association.

**1979:** Generalversammlung in Paris. 3. Greenkeeperkurs in Caslano. Erste Kontakte zur Sportschule Papendal.

**1980:** Ausserordentliche Vorstandssitzung wegen Kurs in Papendal am 13. und am 14 April. Generalversammlung in Leewenhorst (Holland).

**1981:** Generalversammlung in Pichlarn (Österreich). 1. Greenkeeperlehrgang in Arnheim vom

Jahren.

Weiterführung der IGA durch den Vizepräsidenten C.D. Ratjen.

Ab **1989** fanden Greenkeeperlehrgänge an der Deulaschule in Kempen statt. Erste nationale Greenkeeperversammlungen in Österreich, Holland, Frankreich und Belgien - und erste Gründungen von nationalen Verbänden.

Die IGA soll als Dachverband der nationalen Verbände eine neue Aufgabe erhalten.

**1997:** Auflösung der IGA

Die nationalen Verbände agieren seither sehr stark nach dem Vorbild der IGA und den Ideen ihres Gründungsvaters.

**Vielen Dank Don Harradine!**